



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0512/53 40-1559
bildung@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Bundesarbeitskammer
Prinz-Eugen-Str. 20 – 22
1040 Wien

G.-Zl.: BA-2014-13775

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen Mag. Haunholter/Sto.

Klappe 1500 Innsbruck, 2014-06-25

Entwurf Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan bis 2017/18;

Werte Kollegin Martha Eckl!

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol findet im vorliegenden Entwurf die Ausweitung des berufsbegleitenden Studienangebotes positiv und auch den Umstand, dass die Durchlässigkeit im Bildungssystem in Bezug auf die Anerkennung facheinschlägiger Qualifikationen erhöht werden soll.

Unter „berufsbegleitend“ verstehen wir aber nach wie vor die Möglichkeit, neben einer vollen Erwerbstätigkeit studieren zu können und nicht den Umstand, dass viele Studierende aufgrund der persönlichen prekären finanziellen Situation in die Erwerbstätigkeit getrieben werden.

Wir warnen deshalb davor, durch die Verwendung des Begriffes „berufsermöglichend“ eine Verwässerung von „berufsbegleitend“ zu akzeptieren.

Im Entwurf wird auf die anzustrebende Konzentration bezüglich der bestehenden Einrichtungen und Standorte hingewiesen. Diesen Punkt möchten wir ausweiten auf den immer noch ausstehenden Österreichischen Hochschulrahmenplan.

Denn was nützt uns die Konzentration im Bereich der Fachhochschulen, wenn diese nicht im Gesamtkonzept mit allen bestehenden Hochschulen erfolgt? Hier fordern wir mit Nachdruck eine Strategie für den Hochschulbereich in Gestalt eines Österreichischen Hochschulrahmenplans.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)